

Die Geschichte vom Frieden

Grundschüler führen selbst gemachtes Trickfilm-Musical in Osnabrück auf

Anke Schneider

OSNABRÜCK „Der kleine und der große Frieden“ heißt das Trickfilm-Musical, das morgen zum 375-jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens in der Heinrich-Schüren-Schule Osnabrück und der Matthias-Claudius-Schule Münster ihren Film, in dem das große Thema von Krieg und Frieden von Kindern für Kinder erzählt wird. Rund 80 Kinder aus Osnabrück und Münster haben an dem Film mitgearbeitet.

Er erzählt die Geschichte von Drachenkönig Oscar und Drachenkönigin Mathilde, die sich um die Zauberblume zanken, die zwischen ihren beiden Grundstücken wächst. Sie verwüsten dabei das Land so sehr, dass selbst der kleine Frieden nichts mehr tun kann, um die Zauberblume zu schützen. Er sucht Hilfe.

Zusammen mit der Trickfilmerin Bettina Selle, Sabine Meyer und Tanja Schreiber vom Erzähltheater Osnabrück sowie mit der Komponistin Monika Neumann realisierten die Schüler der Heinrich-Schüren-Schule Osnabrück und der Matthias-Claudius-Schule Münster ihren Film, in dem das große Thema von Krieg und Frieden von Kindern für Kinder erzählt wird.

Musicallieder für Chor-AG

Die beiden Erzählerinnen Sabine Meyer und Tanja Schreiber unterstützten die Kinder bei der Entwicklung der Geschichte, aber auch im Einsprechen von Erzählpassagen



Die Friedensreiter-AG der Matthias-Claudius-Schule Münster und der Heinrich-Schüren-Schule Osnabrück freut sich auf die Filmpremieren am 17. Juni. Foto: Erzähltheater Osnabrück/Sabine Meyer

und bei der Herstellung der passenden Geräusche. Monika Neumann komponierte und textete die Musical-Lieder zum Trickfilm für die gro-

ße Chor-AG der Heinrich-Schüren-Schule.

Bettina Selle von der Trixx-Filmwerkstatt ließ die Kinder in Münster Schritt

für Schritt die Trickfilmtechnik erlernen und umsetzen. Kulisse für Kulisse fertigten die Grundschüler mit ihrer Hilfe an und drehten den Film ab.

Drachen sind böse

Wie kam es nun zu der Geschichte? „Das haben die Kinder sich komplett selbst ausgedacht“, so Sabine Meyer. Zunächst habe sie die Jungen und Mädchen nach den Figuren gefragt. „Ich wollte wissen, in wem die Kinder das Gute sehen oder die Helden und in wem das Böse“, so Meyer. Dass Drachen das Böse am besten verkörpern können, darin seien sich die Kinder schnell

einig gewesen. Zunächst haben die Kinder in Münster und Osnabrück getrennt voneinander an dem Musical gearbeitet. Fünfmal haben sie sich am Ende alle gemeinsam getroffen. „Das war ganz schön wuselig“, sagt die Erzählerin lachend. Aber es habe großen Spaß gemacht.

Nun fiebern alle Kinder und Erwachsenen, Trickfilmer, Sänger und Förderer der Premiere morgen um 16 Uhr in der Aula der Heinrich-Schüren-Schule entgegen. Der Eintritt zu der Filmpremieren ist frei. Um eine Anmeldung bei dem Erzähltheater Osnabrück unter der Telefonnummer 0541 5804385 wird gebeten.